

- [I.](#)
- [II.](#)
- [III.](#)
- [IV.](#)
- [VI.](#)

## Deutschland-Berlin: Öffentlichkeitsarbeit

2013/S 212-368069

### Auftragsbekanntmachung

#### Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### **I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung  
Dorotheenstraße 84  
Zu Händen von: Frau Katrin Klement  
10117 Berlin  
DEUTSCHLAND  
E-Mail: [vergabe@bpa.bund.de](mailto:vergabe@bpa.bund.de)  
Fax: +49 30182722119

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.bundesregierung.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:** die oben genannten Kontaktstellen

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

##### **I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

##### **I.3) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

##### **I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

#### **Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

##### **II.1) Beschreibung**

###### **II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen.

###### **II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 11: Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Berlin.

NUTS-Code DE300

###### **II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

###### **II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

###### **Laufzeit der Rahmenvereinbarung**

Laufzeit in Jahren: 4

###### **II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen: Es soll ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden, der die Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen zum Inhalt hat. Der Auftragnehmer soll hierzu gemäß den vom BPA vorgegebenen Inhalten und Zielgruppen geeignete Konzepte ausarbeiten und

umsetzen. Ein besonderer Fokus des Leistungsspektrums liegt auf der Entwicklung und Durchführung von zum Teil bundesweiten Großveranstaltungen sowie Veranstaltungsreihen.

#### **II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

79416000

#### **II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

#### **II.1.8) Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2) Menge oder Umfang des Auftrags**

##### **II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:**

##### **II.2.2) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

##### **II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.4.2014. Abschluss 31.3.2018

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### **III.1) Bedingungen für den Auftrag**

##### **III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

##### **III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

##### **III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

##### **III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

#### **III.2) Teilnahmebedingungen**

##### **III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: —

Eigenklärung des Bewerbers, dass in den letzten 2 Jahren,

— keine Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder eine Belegung mit einer Geldbuße von wenigstens 2 500 EUR wegen illegaler Beschäftigung (§ 404 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15 a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1 b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung) erfolgt ist,

— die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,

— keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen Beteiligung an einer kriminellen oder terroristischen Vereinigung, Bestechung, Betrug, Subventionsbetrug, Geldwäsche oder anderer Strafnormen i. S. v. § 6 EG Abs. 4 VOL/A sowie wegen Verstoßes gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten rechtskräftig verurteilt worden ist.

Für Bewerber, die ihren Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, beziehen sich deren vorstehenden Erklärungen auf die Rechtsvorschriften des Landes in dem sie niedergelassen sind.

— Eigenerklärung zum Einverständnis zu einer Sicherheitsüberprüfung nach dem

Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG),

— Eigenerklärung zur Verpflichtung der Einhaltung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie zur Beachtung aller sonstigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland und der einschlägigen Rechtsprechung zum Datenschutz, zur Geheimhaltung und zum Fernmeldegeheimnis.

Die entsprechenden Eigenerklärungen sind als Anlagen 1 und 2 in den Bewerbungsunterlagen (vgl. Ziffer VI.3 dieser Bekanntmachung) enthalten.

##### **III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: —

Agenturprofil mit nachfolgendem Inhalt:

— Allgemeine Angaben zum Unternehmen,

— Name des Unternehmens,

— Rechtsform,

— Geschäftsführung,

— ständiger Ansprechpartner,

— Anschrift des Hauptsitzes, ggf. weitere Unternehmensstandorte/Niederlassungen,

— Gründungsdatum,

— Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet des Ausschreibungsgegenstands mit Aussagen zum Beginn des

entsprechenden Leistungsspektrums/Tätigkeitsschwerpunktes,

— — Aussagen zu örtlicher Präsenz und Verfügbarkeit der Mitarbeiter im Falle der Auftragserteilung,

— — Mitarbeiterstruktur,

— — Angabe der aktuellen Gesamtzahl der festangestellten und „ständigen/festen freien“ Mitarbeiter/innen des Unternehmens,

— — Gesamtzahl der festangestellten und „ständigen/festen freien“ Mitarbeiter/innen im Veranstaltungsbereich/Event-Unit aufgeschlüsselt nach den Funktionen Projektleitung, Projektdurchführung sowie Projektassistenz und der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit bzw. Dauer der Tätigkeit für das Unternehmen,

— — Gesamtumsatz sowie Umsatz im Bereich der Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen in den vergangenen 2 vollen Geschäftsjahren (2011 und 2012),

— — Bestätigung, dass der Bewerber über eine im Rahmen und Umfang angemessene Haftpflichtversicherung verfügt bzw. bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird.

Zur Darstellung ist das in den Bewerbungsbedingungen in Anlage 3 enthaltene Formular „Agenturprofil“ zu verwenden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Mindestens 10 Mitarbeiter im Veranstaltungsbereich/Event-Unit, mindestens 500 000 EUR pro Jahr durchschnittlicher Umsatz, Erreichbarkeit des Dienstsitzes des BPA in Berlin innerhalb von 24 Stunden im Falle der Auftragserteilung.

### **III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

— — Darlegung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie der Erfahrungen bei entsprechenden Projekten der vergangenen Jahre ab 2012 anhand von 2 Beispielen in Kurzform der für die im Falle der Auftragserteilung zuständige Projektleitung des Projektteams BPA (Beschreibung des Projekts, Auftraggeber, Funktion/Aufgaben innerhalb des Projekts usw.).

Das Gleiche gilt für die Mitarbeiter/innen im Unternehmen, die im Falle einer Auftragserteilung mit dem Leistungsgegenstand in den Bereichen Veranstaltungskonzeption sowie Technik/Logistik verantwortlich befasst sein werden und nach gegenwärtigem Stand eingesetzt werden sollen. Sind weitere Rollen im Projektteam vorgesehen, so sind diese zu benennen und entsprechende Angaben für die verantwortlichen Mitarbeiter anzugeben.

Die Ausführungen sollten pro Person auf 2 DIN A4 Seiten beschränkt werden. Zur Darstellung ist das in den Bewerbungsbedingungen in Anlage 4 enthaltene Formular zu verwenden.

— — Referenzliste, aus der hervorgeht, dass in den vergangenen Jahren ab 2011 für Auftraggeber aus dem öffentlichen Sektor mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen erbracht wurden,

— — Referenzliste, aus der hervorgeht, dass in den vergangenen Jahren ab 2011 für Auftraggeber aus dem privaten Sektor mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen erbracht wurden,

Beide Referenzlisten müssen die nachfolgenden Anforderungen erfüllen:

— Aus allen eingereichten Referenzen muss mindestens eine Referenz eine Veranstaltungsreihe (thematisch zusammenhängende Serie von mindestens 5 Veranstaltungen in mindestens 5 Städten/Gemeinden) sein,

— Eine Beauftragung vor dem 1.1.2011 ist unschädlich, wenn der wesentliche Teil der Projektrealisierung (Aufwand beim Bewerber) ab dem 1.1.2011 stattgefunden hat,

— Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bewerber bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als Referenz anerkannt zu werden,

— Die Ausführungen sollten pro Referenz auf fünf DIN A4 Seiten beschränkt werden (ohne Fotos).

Des Weiteren müssen beide Referenzlisten jeweils folgende Angaben enthalten:

— Veranstaltungsart und Titel,

— Auftraggeber,

— Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Kontaktdaten,

— Erläuterung des Projekts mit Inhalt, Zielgruppe, Verlauf und Umfang und bei Veranstaltungsreihen auch Angabe der Tourstationen sowie

— Anzahl des unmittelbar eingesetzten Personals.

Darüber hinaus sind für jede Referenz bis zu fünf Fotos über die Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe beizufügen.

Zur Darstellung ist das in den Bewerbungsbedingungen in Anlage 5 enthaltene Formular „Referenzen“ zu verwenden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestens 3-jährige Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet des Ausschreibungsgegenstandes, überzeugende Befähigungsprofile der verantwortlichen Mitarbeiter/-innen, mindestens 2 einschlägige Referenzen für Auftraggeber aus dem öffentlichen Sektor sowie mindestens 2 einschlägige Referenzen für Auftraggeber aus dem privaten Sektor.

### **III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### **III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

#### **III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

### **III.3.2)Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### **IV.1)Verfahrensart**

#### **IV.1.1)Verfahrensart**

Nichtoffen

#### **IV.1.2)Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl 5: und Höchstzahl 8

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wird die 5 bis 8 Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern, die nach der Auswertung der Teilnahmeanträge die höchste Punktzahl erreicht haben. Die Bewertungsmatrix, die der Wertung zugrunde liegt, kann zusammen mit den anderen Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, wie unten unter Ziffer VI.3) beschrieben, aus dem Internet heruntergeladen werden.

#### **IV.1.3)Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

### **IV.2)Zuschlagskriterien**

#### **IV.2.1)Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

#### **IV.2.2)Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

### **IV.3)Verwaltungsangaben**

#### **IV.3.1)Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

30301/2#58

#### **IV.3.2)Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

#### **IV.3.3)Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

#### **IV.3.4)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

28.11.2013 - 12:00

#### **IV.3.5)Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

20.12.2013

#### **IV.3.6)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

#### **IV.3.7)Bindefrist des Angebots**

#### **IV.3.8)Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.2)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

### **VI.3)Zusätzliche Angaben**

Die folgenden Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb werden elektronisch über einen FTP-Server zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Zugangsdaten sowie eine Anleitung zum Herunterladen werden auf Anforderung durch die unter Punkt I.1) genannte Stelle per E-Mail übersandt.

Um die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einsehen zu können, wird ein Programm benötigt, welches einen FTP-Zugang zu einem Server ermöglicht. Dafür kann z. B. das Programm „FileZilla“ genutzt werden. Diese Programme können kostenlos im Internet heruntergeladen und installiert werden.

Bewerbungsbedingungen mit folgenden Anlagen:

Anlage 1 - Selbsterklärung

Anlage 2 - Datenschutzerklärung

Anlage 3 - Agenturprofil

Anlage 4 - Mitarbeiterqualifikation

Anlage 5 - Referenzen

Anlage 6 - Bewertungstabelle Eignung

Anlage 7 - Erklärung einer Bewerbergemeinschaft

Anlage 8 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Anlage 9 - Liste aller einzureichenden Unterlagen und Nachweise

#### Anlage 10 - Leistungsbeschreibung

Der Auftraggeber behält sich vor, in den Teilnahmeunterlagen fehlende Erklärungen und Nachweise unter Setzung einer Frist von den Bewerbern nachzufordern. Sollten die fehlenden Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb dieser Frist nachgereicht werden, wird der entsprechende Teilnahmeantrag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Fragen zum Teilnahmewettbewerb müssen bis zum 20.11.2013 bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle eingehen. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Fragen können leider nicht mehr beantwortet werden.

#### **VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

DEUTSCHLAND

##### **VI.4.2)Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist Folgendes zu beachten:

— Nach § 101 b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

— Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

— — der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

— — Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— — Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— — mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### **VI.4.3)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

##### **VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

29.10.2013